

Gitarre – Stefan Amannsberger

Ein Hauch von Popnostalgie durchweht diese CD des Gitarristen Stefan Amannsberger. Zwar sprechen die einfallsreichen Kompositionen und Arrangements des in Freiburg lebenden Bayern durchweg eine eigenständige Sprache, doch ihre Wurzeln können sie nicht verleugnen. Zumindest hat Amannsberger, dessen Lieblingsspielart das lockere Fingerpicking ist, Leo Kottke scharf auf die Finger geschaut. Amannsberger verzaubert und entführt mit entspannenden, verträumten und rhythmischen Stücken, die alle eine gemeinsame Vision erzeugen: Urlaub am Strand, Duft der weiten Welt, Fernweh. „Lines of Wood“ ist das Titelstück dieser bisher einzigen CD, die gemeinsam mit dem Pianisten Hanjo Albers und dem Kontrabassisten Walter Jungwirth entstand. Wer Amannsberger schon einmal live erlebt hat, kann auch auf dieser Einspielung sein völliges Aufgehen im Spiel und seine persönliche Bescheidenheit nachvollziehen. Er ist ein Sympathieträger und die Titel der Stücke sind Botschaften: „Mixed Emotions“, „Where the Silence lives“, „Ticino“, „Belvedere“, „Schauinsland“ – Einladungen zu Meditationen und Reisen. Man lehnt sich zurück, genießt, träumt vor sich hin: „Adios al lo Cotidiaon“ – Alltag ade.

